



Putz, Stuck, Rabitz

Winkler, Adolf

Stuttgart, 1955

Errechnung der allgemeinen Geschäftskosten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95575](#)

Errechnung der allgemeinen Geschäftsunkosten

Ausbezahlte Lohnsumme

Gehilfen . . zus. Stunden je DM = DM

Taglöhner zus. Stunden je DM = DM

Lehrlinge . zus. Stunden je DM = DM

Jahreslohnsumme DM

AnlagekapitalBarmittel (etwa $\frac{1}{12}$ der Lohnsumme)

aus DM etwa % = DM

Wert der Werkzeuge und Gerüstmaterialien

aus DM etwa % = DM

Wert der Werkstätten und Schuppen

aus DM etwa % = DM

Wert der Büroeinrichtung

aus DM etwa % = DM

Wert der Materialvorräte

aus DM etwa % = DM

Wert der Mörtelmischmaschine, Materialaufzug

aus DM etwa % = DM

Wert des LKW, PKW, Motorrad

aus DM etwa % = DM

Anlagekapital DM

hieraus % Verzinsung = DM

Abnützung für Werkzeuge und Gerüstmaterialien

aus DM etwa % = DM

Abnützung für Werkstätten und Schuppen

aus DM etwa % = DM

Abnützung für Büromaschinen und

Einrichtungen aus DM etwa % = DM

Abnützung für Mischmaschine und Aufzug

aus DM etwa % = DM

Abnützung für LKW, PKW und Motorrad

aus DM etwa % = DM

Soziallasten

Arbeitgeberanteil an Kranken-, Invaliden-,

Arbeitslosen- und Unfallversicherung . . DM

Urlaub DM

Feiertage und 1. Mai DM

Arbeitsausfall durch Familienvorkommnisse

lt. Tarif DM

Schwerbeschädigtenplatz DM

Steuern

Gemeindeumlage, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer DM

BeiträgeHandwerkskammerumlage, Innungs- und
Verbandsbeitrag DM

Übertrag DM

Übertrag DM

Versicherungskosten

Feuer-, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung DM

Unfallversicherung des Meisters DM

Bürounkosten

Büromiete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung DM

Büromaterialien: Porto, Telegramme, Tele-

fonegebühren, Bücher, Formulare usw. DM

Büroarbeit, Schreibhilfe DM

Steuerberater DM

Drucksachen, Inserate, Werbung DM

Meisterlohn und unproduktive Arbeit . . . DM

Allgemeine Geschäftskosten

Bank- und Postscheckverkehr, Diskontie-

rung von Wechseln, Zinsverlust DM

Trinkgelder an Spediteure usw. DM

Prozeßgebühren, Gutachten DM

Fahrgelder für Straßenbahnen usw., Ver-
bringung der Arbeiter auf entlegene Bau-
stellen DMMeßgebühren, Bauwasser, Nottreppen, Not-
wasserleitung DM

Fuhrlöhne für Gerüstmaterial DM

Reparaturkosten für Werkzeug und Geräte DM

Verluste durch uneinbringliche Forderungen DM

Zahlungsbefehle, fruchtbare Pfändungen . DM

Berufsschulbeiträge, Zeitversäumnis der

Lehrlinge DM

Reisekosten für allgemeine Zwecke des Be-
triebes DM

Kosten aus dem Betrieb von Autos DM

Aufräumen des Lagerplatzes DM

Lagerplatzmiete DM

Nebenmaterialien, wie Schablonenblech,

Schablonenholz, Zuglatten, Besen, Bürsten,

Drahtstifte, Tücher, Filze, Deckenbürsten,

Pinsel usw. DM

Gesamtunkosten DM

Der Prozentsatz der Geschäftskosten aus der Jahreslohn-
summe ergibt sich aus

$$\text{Gesamtunkosten mal } 100 = \% \\ \text{Jahreslohnsumme}$$

Dieser Geschäftskostensatz wird bei jeder Einzelkalkulation
und bei jeder Taglohnarbeit den reinen Lohnkosten zuge-
schlagen.**Beispiel:**Deckenputz in Gipssandmörtel auf einfache Rohrmatten,
20 mm stark**Lohn:**

0,85 Lohnstunden mal Mittellohn . = DM

Hieraus % Geschäftskosten = DM

Summe Lohnkosten = DM